

TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"

Beitrag von „Frapp“ vom 6. Oktober 2018 18:14

Zitat von Kathie

Findest du es also richtig, dass neue Kollegen sich in der Konferenz bei Abstimmungen melden, nur weil der Großteil des Kollegiums sich auch meldet und hinterher erzählen, sie seien zwar anderer Meinung, aber wollten nicht auffallen...?

Ich nicht. Solche Situationen gibt es aber zuhauf. Und genau dagegen spreche ich mich aus. Ein bisschen Hintern in der Hose kann sich auch ein neuer Kollege erlauben, ohne andere vor den Kopf zu stoßen.

Es gibt auch die Möglichkeit einer Enthaltung. Ansonsten hat es Sissymaus sehr gut beantwortet. Man ist da neu in teilweise sehr großen komplexen Systemen, in die man wenig Einblick hat/hatte. Ich war zudem hauptsächlich mit mir selbst beschäftigt: erste eigene Klasse, fast alles an Unterricht neu, neue Stadt und Wohnung usw. Ich wollte erst einfach mal ankommen. "Das kommt alles schon noch früh genug." dachte ich mir und so war es dann letztendlich auch.

Niemand sagt, dass ein neuer Kollege nichts wertvolles beitragen kann. Das ist natürlich nicht so - je nachdem, wo und an was für einer Schule man ausgebildet wurde, bringt man sogar eventuell wertvolle Erfahrungen/Erkenntnisse in einem recht unbekannten Bereich mit. Die Regel ist das allerdings nicht!

Ich bin letztes Jahr neu in unsere Beratung gekommen und habe da am Anfang auch in den Teamsitzungen nie etwas gesagt, weil ich einfach kaum Ahnung hatte. Ich habe lieber zugehört und versucht zu lernen.